

Fred Endrikat (1890-1942)

Wanzen-Transaktion

Feine Leute hängen echte, alte Bilder
teils als Schmuck, teils als Reklameschilder,
innerhalb der Wohnung ringsum an die Wände.

Es gibt Rubens, Tintoretto und Rembrandt.

- 5 Diese – und noch viele andre Meister hängen
in den Wohn- und Speisezimmern, oder Wandelgängen.
Feine Leute haben Bilder, Vögel oder Pflanzen,
aber nur in ganz höchst seltenen Fällen haben feine Leute Wanzen.
1. weil die Tiere sich erschreckend schnell vermehren.
- 10 2. weil sie nun mal nicht zum guten Ton gehören.
3. weil sie jucken und zerbeulen zarte Häute.
Summa: Wanzen sind das Privileg für arme Leute.
So vermeidet man das Hausunthier möglichst nach Kräften
wegen dieser wenig angenehmen Eigenschaften.
- 15 Aber es gibt Fälle, daß sich Wanzen einquartieren
irgendwo in einen Bilderrahmen, und dort führen
sie ein frisch-fromm-fröhlich-freies Leben.
In dem Schutze eines alten Meisters wirken sie und streben.
Ja dort streben sie – sie nisten und sie brüten –
- 20 und der alte Rembrandt muß sie – übel oder wohl – behüten.
Manchmal wundern sich die allerfeinsten Leute
über Bisse an den Schenkeln, und zerbeulte Häute.
Niemand ahnt es von den nobeln Herrn und Damen,
daß das Unheil nistet überm Bett im goldnen Rahmen.
- 25 In den Ritzen spukt und wimmelt es von bösen Geistern.
Das ist die Gefahr beim Kauf von alten Meistern.
Auf diese Weise kann man Wanzen
von hier nach Afrika verpflanzen. –

(220 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/arche/chap032.html>